

Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br.	75	S. 128-129	Freiburg 1985
-----------------------------------	----	------------	---------------

## Buchbesprechungen

BOGENRIEDER, A., HUCK, L. & LIEHL, E.: Rund um die Freiburger Hütte. Ein naturkundlicher Wanderführer. 270 S., 108 Abb., 2 Tourenkarten in den Umschlagseiten. Verlag Schillinger, Freiburg i. Br., 1984. DM 18,-.

Die vielen Besucher der Freiburger Hütte oberhalb Dalaas im Vorarlberg werden diesen Wanderführer freudig begrüßen. Er will kein Alpenvereins- oder Kletterführer sein, sondern er möchte den Bergfreunden die geologische und botanische Vielfaltigkeit des Hüttengebietes erläutern. Im ersten, 100 Seiten umfassenden Teil werden Gesteine und Landschaftsgeschichte (LIEHL), Pflanzen und Tierwelt (BOGENRIEDER) sowie Geschichte und Besiedelung Vorarlbergs (HUCK) behandelt. Im Kapitel Pflanzen wird der Text durch viele gute Strichzeichnungen ergänzt und dadurch auch dem Nichtfachmann nahegebracht.

Den Hauptteil des Führers bilden die 15 Routenbeschreibungen, jeweils getrennt in 9 Routen der Zugangswege und in 6 Rundwanderungen. Der ausführliche Text der Routenbeschreibungen wird vorbildlich ergänzt durch Profile, Blockbilder und Pflanzenzeichnungen. Den Angaben von Schrifttum, Wanderführern und Karten schließt sich ein umfassendes Stichwortverhältnis an.

Jedem naturwissenschaftlich interessierten Wanderer kann dieser preiswerte und zugleich hervorragend ausgearbeitete Wanderführer wärmstens empfohlen werden.

BAUER, J.: Geologisch-botanische Wanderungen im Allgäu. 1. Bd., 170 Abb., Verlag für Heimatpflege Kempten, 1983. DM 27,50.

Das handliche Büchlein will dem an der Natur interessierten Wanderer im Allgäu Zusammenhänge zwischen Gestein, Boden und Flora aufzeigen. Den Fahrtbeschreibungen und den Erläuterungen der Wanderwege sind eine kurze geologische Übersicht und ein Kapitel über die Pflanzenwelt des Allgäus vorangestellt. Den einzelnen Wandervorschlägen ist jeweils eine kurze Wegeskizze beigegeben, die Morphologie und Geologie des Gebietes werden durch einfache Profile und blockbildartige Darstellungen erläutert. Während die Schwarzweißbilder im Text und die Tafeln der Gesteine drucktechnisch sehr schwach ausgefallen sind, erleichtern die sehr guten Farbbilder der Flora dem Exkursionisten das Erkennen der Pflanzen.

MEYER, W.: Geologischer Wanderführer: Eifel. Ein Reiseführer für Naturfreunde. 112 S., 91 Farbfotos, 14 Blockbilder, Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart, 1983. DM 29,50.

Ein geologisch hochinteressantes Gebiet wird mit diesem Bändchen dem geowissenschaftlich interessierten Naturfreund nähergebracht. Nach einem kurzen Abriss des erdgeschichtlichen Werdgangs wird der geologisch junge Vulkanismus behandelt. Es schließen sich detaillierte Beschreibungen von Steinbrüchen, Maaren, Vulkanen und Straßenaufschlüssen an. Bei den Exkursionsrouten finden erfreulicherweise auch Botanik, Geschichte und Kultur Berücksichtigung.

Die z.T. recht komplizierten geologischen Verhältnisse werden an zahlreichen farbigen Blockbildern verständlich dargestellt. Nur sollten Ortsnamen häufiger darauf vermerkt werden bzw. nicht gänzlich fehlen, um auch dem Ortsunkundigen eine Hilfe zu sein.

Die farblich sehr gut wiedergegebenen Abbildungen runden den Wert des empfehlenswerten Exkursionsführers ab.

STIRRUP, M. & HEIERLI, H.: Grundwissen in Geologie. 274 S., 223 Abb., Ott Verlag Thun/Schweiz, 1984. DM 49,-.

Die Autoren setzten sich das hohe Ziel, Schülern, Geologie-Nebenfachstudenten und Naturfreunden ein umfassendes Werk über die Geologie an die Hand zu geben. Bei der dargebotenen Breite des behandelten Stoffes, der von Mineralien über Gesteine, Stratigraphie, Paläontologie, Plattentektonik, Angewandte Geologie bis hin zur Feldarbeit und der Deutung geologischer Karten reichte, konnte keine Ausgeglichenheit in der Darstellung erzielt werden.

Während beispielsweise die Plattentektonik und die Entwicklung der Alpen durch Text und anhand vieler Skizzen für den Anfänger verdeutlicht werden, sind die Kapitel über den geologischen Bau Mitteleuropas oder die Deutung geologischer Karten ohne weitere Erläuterungen nur schwer verständlich.

Der schon geologisch vorgebildete Leser vermag indes sein Wissen über neuere geologische Erkenntnisse zu vertiefen.

SCHWARZBACH, M.: Europäische Stätten geologischer Forschung.

Anregungen zu Reisebeobachtungen und zu Reisen. 191 S., 129 Abb., Hirzel Verlag Stuttgart, 1983. DM 24,-.

Der Autor möchte durch sein Buch auf besonders lehrreiche Naturdenkmäler in Europa aufmerksam machen und diese verständlich erläutern. Die Auswahl der Stätten ist willkürlich getroffen und geht auf die Arbeitsrichtungen und Forschungsreisen des Autors zurück. Berühmte Felsen, Schluchten, Wasserfälle, Höhlen, Seen, Gletscher, Riffe und Zeugen der Gebirgsbildung werden nicht nur beschrieben, sondern ihre Entstehung, Entwicklung und Genese aufgezeigt und durch verständliche Skizzen verdeutlicht.

Breiteren Raum nimmt das Kapitel über Vulkane ein, bei dem auch erloschene Vulkane Europas Erwähnung finden. Eine kleine Auswahl von berühmten Fossilfundpunkten und Museen setzt den Schlußpunkt der Aufzählungen. Literaturangaben zu den erwähnten Berühmtheiten, Daten zur Geschichte der geologischen Forschung, eine erdgeschichtliche Zeittafel und Erklärungen geologischer Fachausdrücke ermöglichen auch dem Nichtspezialisten das Verstehen der aufgeführten Naturdenkmäler.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 128-129](#)